

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

Wie steht es um den „Erhaltungszustand“ des Wolfes?

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 20.03.2018

Laut regionalen Medien (*Nordwest-Zeitung, Neue Presse*, vom 15.02.2018) gibt es in Niedersachsen zurzeit 150 Wölfe, und es wurden 345 Nutztierrisse verzeichnet (*Weser-Kurier*, 19.02.2018).

Im Rahmen der Wolfsdebatte wird immer wieder die Frage nach dem Erreichen des „günstigen Erhaltungszustandes“ des Wolfsbestandes nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) gestellt. In seiner Studie von 2017 „Die Populationen des Wolfes (*Canis lupus*) in Europa: Herleitung eines operationalen Konzeptes für das Management“ (<https://djz.de/wp-content/uploads/sites/3/2017/11/PopulationsbiologieWolf2017.pdf>, abgerufen am 23.02.2018), kommt Prof. Dr. Sven Herzog, Dozent an der TU Dresden, zu dem Ergebnis, dass die hiesige Wolfspopulation einen günstigen Erhaltungszustand aufweist. Diese Studie war auch Thema bei der Umweltministerkonferenz im November 2017. Eine Lockerung des Totalschutzes des Wolfes wurde hier nicht ausgeschlossen. Auch Umweltminister Lies hatte angekündigt, Gespräche mit Brüssel hinsichtlich einer Lockerung des momentanen Schutzes nach Anhang IV der FFH-Richtlinie zu führen. Weiterhin forderte der Europaabgeordnete McAllister die Europäische Kommission in einer parlamentarischen Anfrage auf, die Möglichkeiten einer Lockerung des weitreichenden Schutzes des Wolfes, im Rahmen der FFH-Richtlinie, zu überprüfen (*Weser-Kurier*, 19.02.2018). Die jüngste Überprüfung der Qualität von FFH- und Vogelschutzrichtlinie („Fitness-Check“) (<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/europa/160914-nabu-evaluationsstudiestudie-fitnesscheck.pdf>, abgerufen am 06.03.2018) zeigte, dass es momentan keinen Grund zur Änderung dieser Richtlinien gibt.

1. Mit wie vielen Tieren sieht die Landesregierung einen stabilen günstigen Erhaltungszustand des Wolfes erreicht?
2. Was ergaben die von Umweltminister Lies in Brüssel geführten Verhandlungen zum Schutzstatus des Wolfes?
3. Gibt es bereits eine Antwort auf die parlamentarische Anfrage des Europaabgeordneten McAllister bezüglich der Lockerung des Schutzes des Wolfes? Wenn ja, wie lautet diese?
4. Besteht momentan aufgrund des Fitness-Check-Ergebnisses der NATURA- 2000-Richtlinien und aufgrund der Tatsache, dass die EU den Erhaltungszustand des Wolfes nur alle sechs Jahre überprüft, eine Möglichkeit der Umstufung des Wolfes von Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinie?
5. In Schweden werden Wölfe, trotz geringerer Populationsgröße als in Deutschland, offiziell gejagt. Gibt es vor diesem Hintergrund, unter Hinzuziehung nationalen Rechts, die Möglichkeit einer niedersächsischen Strategie außerhalb des EU-Rechts, um den maximalen Wolfsbestand festzulegen bzw. zu limitieren?

(Verteilt am 09.04.2018)